

Phase 2 der IBOR-Reform: Implikationen für die Praxis

Judith Gehrer, Joachim Krakuhn und Susanne Tietz-Weber

Abstract

Im Rahmen der IBOR-Reform werden bestehende Referenzzinssätze, wie z.B. LIBOR oder EURIBOR, durch alternative Referenzzinssätze abgelöst bzw. Berechnungsverfahren geändert. Anlass der Reform waren u.a. in 2011 aufgedeckte Marktmanipulationen von Referenzzinssätzen. Das Financial Stability Board veröffentlichte in der Folge Standards zur Reform der Referenzzinssätze, die von der EU aufgegriffen wurden und in 2016 zur Veröffentlichung der EU-Benchmark-Verordnung führten. Die Reform führt auch zu zahlreichen Fragestellungen im Rahmen der Bilanzierung, insbesondere im Bereich der Finanzinstrumente. Der IASB hat hierzu ein zweiphasiges Projekt gestartet. In Ergänzung zu den ab dem 1. Januar 2020 verpflichtend anzuwendenden Regelungen aus Phase 1 hat der IASB nun am 9. April 2020 zu den replacement issues (Phase 2), die als direkte Folge der Änderung der Referenzzinssätze notwendig sind, den Exposure Draft ED/2020/1 veröffentlicht. Der Beitrag zeigt, welche Vorschläge der Standardentwurf beinhaltet und welcher Handlungsbedarf für die Praxis besteht.

Autoreninfo

Judith Gehrer, CPA, Partnerin im Servicebereich Capital Markets & Accounting Advisory Services im Bereich Financial Services bei der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt am Main; sie verantwortet Transformationsprojekte Mit IFRS- und HGB-Accounting-Bezug bei Banken. E-Mail: judith.gehrer@pwc.com



IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung

www.irz-online.de

Herausgegeben von: Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Stuttgart-Hohenheim, Prof. Dr. Roman Rohatschek, Linz, WP/StB Prof. Dr. Gernot Hebestreit, Düsseldorf, WP/StB Prof. Dr. Thomas Senger, Düsseldorf, Dr. Evelyn Teitler-Feinberg, Zürich

Verlage: C.H.Beck oHG und Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, D-80801 München, www.beck.de, E-Mail: redaktion@irz-online.de, in Kooperation mit Linde-Verlag, Wien, und EXPERTsuisse, Zürich

Möchten Sie mehr erfahren? Testen Sie die **IRZ** mit einem **Schnupperabo!** Weitere Informationen finden Sie unter den IRZ-Seiten auf www.beck-shop.de oder unter www.irz-online.de.

IRZ: Besser gerüstet für die Praxis der internationalen Rechnungslegung!

Joachim Krakuhn, Partner im Servicebereich Capital Markets & Accounting Advisory Services im Bereich Financial Services bei der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG; er verantwortet Transformationsprojekte in Bilanzierungsfragen nach HGB und IFRS.
E-Mail: joachim.krakuhn@pwc.com

Dr. Susanne Tietz-Weber, WP, Manager im Servicebereich Capital Markets and Accounting Advisory Services – Financial Services bei der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt am Main; sie ist spezialisiert auf Themen der nationalen und internationalen Rechnungslegung bei Kreditinstituten.
E-Mail: susanne.tietz-weber@pwc.com

Keywords

- IBOR-Reform
- ED/2020/1
- Referenzzinssätze
- LIBOR/EURIBOR
- EU-Benchmark-Verordnung
- Modifikationen von Finanzinstrumenten
- Hedge Accounting
- Offenlegungspflichten



IRZ – Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung

www.irz-online.de

Herausgegeben von: Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Stuttgart-Hohenheim, Prof. Dr. Roman Rohatschek, Linz, WP/StB Prof. Dr. Gernot Hebestreit, Düsseldorf, WP/StB Prof. Dr. Thomas Senger, Düsseldorf, Dr. Evelyn Teitler-Feinberg, Zürich

Verlage: C.H.Beck oHG und Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, D-80801 München, www.beck.de,
E-Mail: redaktion@irz-online.de, in Kooperation mit Linde-Verlag, Wien, und EXPERTsuisse, Zürich

Möchten Sie mehr erfahren? Testen Sie die **IRZ** mit einem **Schnupperabo!** Weitere Informationen finden Sie unter den IRZ-Seiten auf www.beck-shop.de oder unter www.irz-online.de.

IRZ: Besser gerüstet für die Praxis der internationalen Rechnungslegung!